Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR VERKEHR

ÖPNV-Offensive in der Fläche – Potentiale und Chancen neuer Angebotsformen

Christoph Mittermayr

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Referat 34: ÖPNV, Verbünde und Tarife

Stuttgart, 25. Oktober 2021

Agenda

1. Der ländliche Raum in Baden-Württemberg
Herausforderungen an die Mobilität

2. Was haben wir gemacht?
Maßnahmen zur Unterstützung des ÖPNV-Angebots

3. Wo stehen wir bei On-Demand Verkehren?
Potential- und Bestandsanalyse

4. Was planen wir künftig?
Weitere Maßnahmen zur Stärkung der On-Demand Verkehre

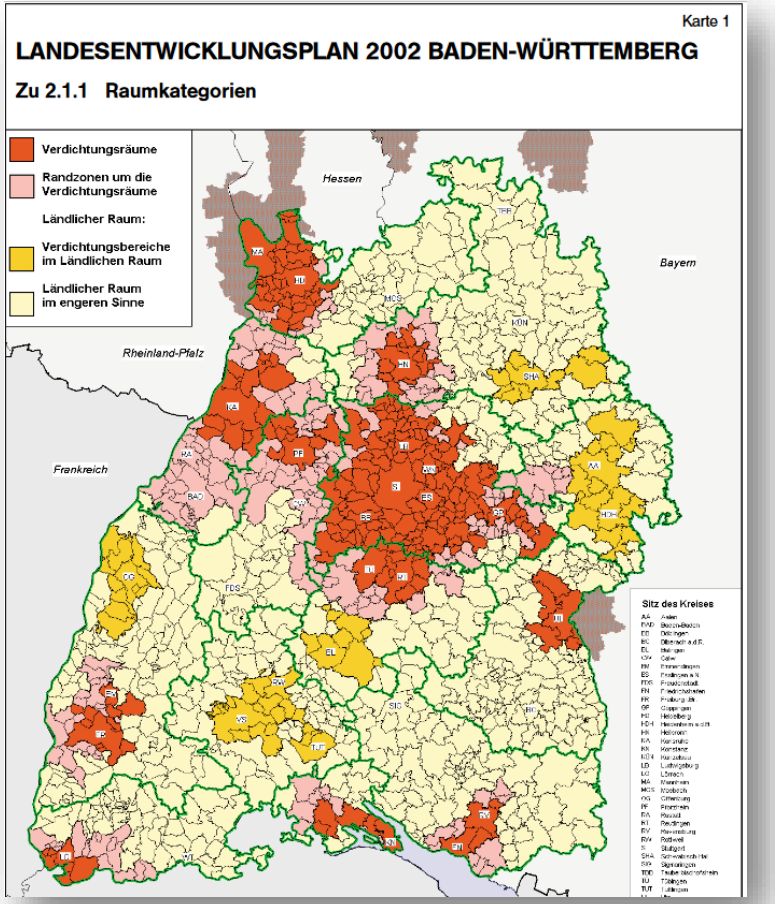
Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR VERKEHR

1. Der ländliche Raum in Baden-Württemberg

Herausforderungen an die Mobilität

Bedeutung des ländlichen Raums in Baden-Württemberg



Der **ländliche Raum** umfasst

- knapp 70 % der Landesfläche
- rund 35 % der Bevölkerung
- 30 % der Beschäftigten.
- rd. 28 % der der gesamten Bruttowertschöpfung Baden-Württembergs in 2016

Der Sicherstellung einer **bedarfsgerechten und nachhaltigen Mobilität** kommt daher eine Schlüsselrolle zu, um die Attraktivität und Zukunftsfähigkeit ländlicher Regionen als Wirtschafts- und Wohnstandort zu erhalten.

Besondere Herausforderungen des ländlichen Raums

Herausforderungen

- *Demographischer Wandel*
- *Längere Wegestrecken*
- *Hohe Abhängigkeit vom Pkw*
- *Besondere Herausforderungen für den ÖPNV*

ÖPNV-Report Baden-Württemberg 2020

- Analyse des **Status Quo** des ÖPNV in BW auf unterschiedlichen räumlichen Ebenen
- **Vergleich** mit ähnlich strukturierten **Best-Practice-Regionen**

Ergebnisse:

- Die Angebotsdichte in den verglichenen Regionen ist meist signifikant besser als in BW
- Je dichter das Fahrplanangebot, desto höher der Marktanteil des ÖPNV

ÖPNV-Offensive in der Fläche

Leitbild: Verlässliches Mobilitätsangebot in einem <u>stündlichen Takt</u> für alle Kommunen in Baden-Württemberg

Ausweitung des Angebots erforderlich (*vgl. ÖPNV-Report*)

Besondere Herausforderungen des Ländlichen Raums

Einsatz von **neuen Mobilitäts- und Angebotsformen**

Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR VERKEHR

2. Was haben wir gemacht?

Maßnahmen zur Unterstützung des ÖPNV-Angebots

Verkehrswende braucht Förderung!

Regiobusse

Bürgerbusse

Innovationsoffensive
Öffentliche Mobi

On-Demand-Verkehre

Förderprogramm: Regiobusse

Fördervorrausetzungen: Regiobusse

- Schließen räumlicher Lücken im SPNV zwischen Zentren
- Sicherstellung eines Stundentakts von 5 bis 24 Uhr
- Anschluss; Geschwindigkeit; Umwegefaktor
- BW-Tarif; USB und WLAN

Förderkonditionen: Regiobusse

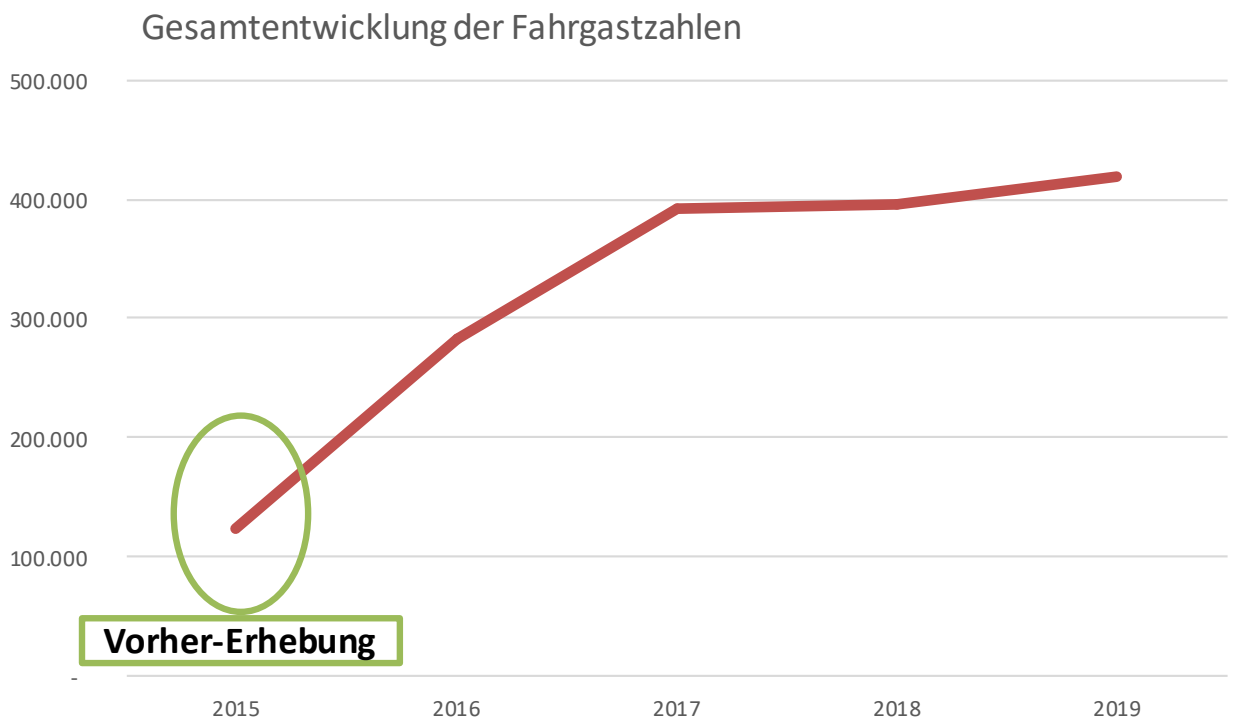
- Förderung der Betriebskosten mit 50%
- Bei Landesdesign: 60%
- Max. Kostensätze von 2,60 bzw. 2,80 Euro
- Förderzeitraum von 3 bis 5 Jahren

Ende 2021: 36 Linien gefördert!

Förderprogramm: Regiobusse

Beispiel: Linie Sigmaringen nach Überlingen

Linienlänge 48 km, 31 Haltestellen, Fahrtzeit 64 Minuten



- **2015:**
  124.041 Fahrgäste der zwei Bestandslinien
- **2016:**
  Steigerung um 128 % (282.000 Fahrgäste)
- **2017:**
  Verdreifachung (391.000 Fahrgäste)
- **2018 und 2019:**
  Weiterhin positive Entwicklung der Fahrgastzahlen

Bürgerbusse

Förderprogramm Verwaltungskostenpauschale seit 2018

Förderkonditionen: Bürgerbusse

- Förderung Linienverkehre und Flexverkehre (genehmigungsfrei)
- Verwaltungsausgaben mit bis zu 1.500 Euro (keine Betriebskosten)
- Antragsfrist: 1. März – 30. April

- Großes und persönliches Betreuungsangebot durch das Kompetenzzentrum
- Härtefallausgleich bis 2.000 Euro
- **2021: 61 Anträge, rd. 93 Tsd. Euro Finanzvolumen**

On-Demand Verkehre

Innovationsoffensive 2020

Fördervorrausetzungen: ÖPNV-Offensive im ländlichen Raum

- Gesamtkonzepte aus Buslinien und On-Demand-Verkehren
- Sicherstellung eines Stundentakts von 5 bis 24 Uhr
- Ländlicher Raum

Förderung von fünf Pilotregionen, max. 1,8 Mio. Euro verteilt über 5 Jahre:

- Alb-Donau-Kreis
- Breisgau-Hochschwarzwald
- Emmendingen
- Freudenstadt
- Schwäbisch Hall

On-Demand Verkehre

Innovationsoffensive 2020

Alb-Donau Kreis

- Stundentakt mittels Buslinien und flexiblen Rufbussen
- Verdichtung werden zahlreiche zusätzliche Haltestellen eingerichtet (200m)
- Linienweg soll flexibel an Kundenwünsche angepasst werden.
- Barrierefrei und ohne Rufbus-Zuschlag

Landkreis Freudenstadt

- Stündliche Mobilitätsgarantie mittels Verzahnung von SPNV, Buslinien sowie flexiblen Rufbus- und On-Demand-Verkehren
- Integration von weiteren Individualtransporten

Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR VERKEHR

3. Wo stehen wir bei On-Demand Verkehren?

Potential- und Bestandanalyse

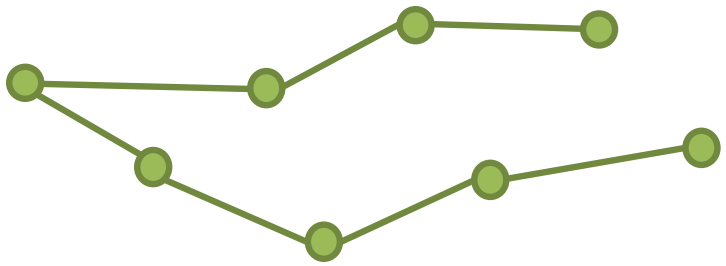
On-Demand Verkehre

Charakteristika

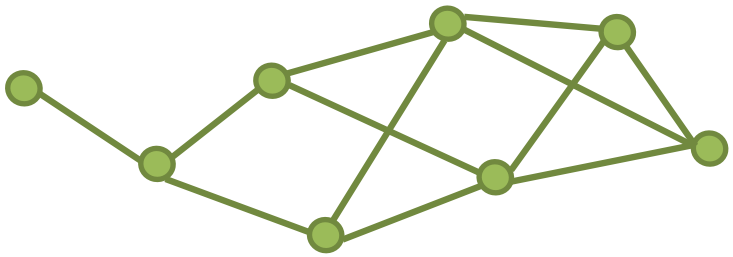
- **Aufnahme des Betriebs:** Fährt nur, wenn vom Fahrgast angefordert
- **Abfahrtszeiten:** Buchbar zur festen Abfahrtszeiten oder „on demand“
- **Buchung:** per Telefon, web- oder app-bassiert
- **Fahrzeuggröße**: PKW bis Kleinbus

On-Demand Verkehre

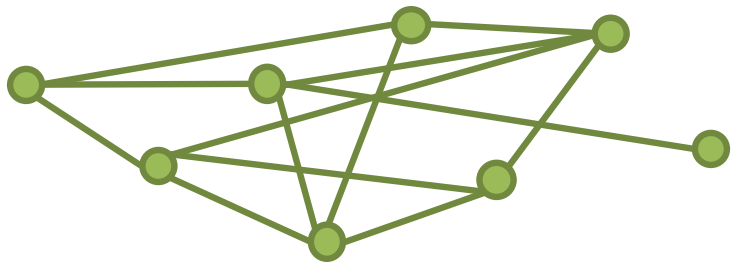
Betriebsformen



Linienbetrieb



Richtungsbandbetrieb



Flächenbetrieb

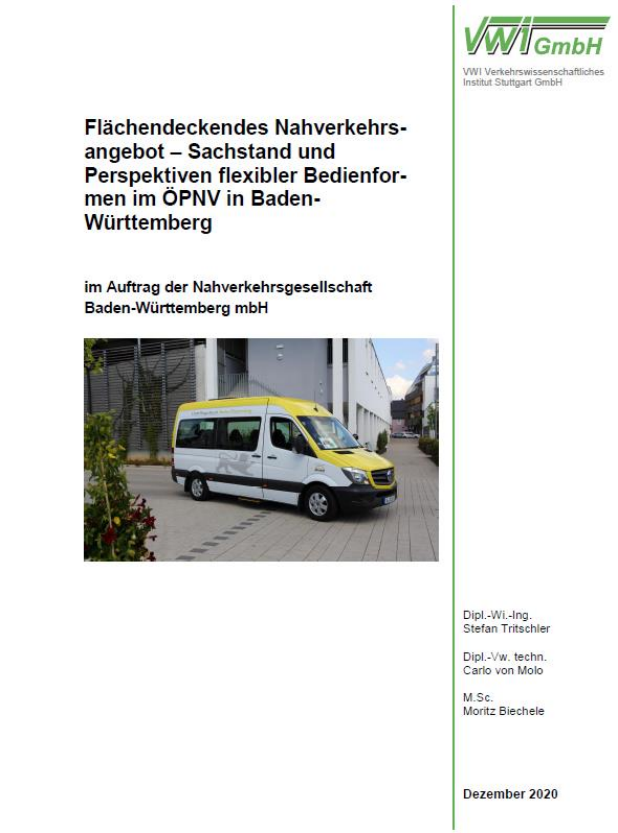
On-Demand Verkehre

Potentialuntersuchungen

- **ÖPNV-Report Baden-Württemberg**
  (Auftraggeber: VM; Beginn: 2020; Auftragnehmer: Civity)

- **Flächendeckendes Nahverkehrsangebot – Sachstand und Perspektiven flexibler Bedienformen im ÖPNV in Baden-Württemberg**
  (Auftraggeber: NVBW; Beginn:2019; Auftragnehmer: VWI)

- **Taxi – und Mietwagen Gewerbe in Baden Württemberg**
  (Auftraggeber: NVBW; Beginn: 2019; Auftragnehmer: Linne+Krause)


VWI GmbH
VWI Verkehrswissenschaftliches Institut Stuttgart GmbH

Flächendeckendes Nahverkehrs-angebot – Sachstand und Perspektiven flexibler Bedienfor-men im ÖPNV in Baden-Württemberg

im Auftrag der Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg mbH

Dipl.-Wi.-Ing.
Stefan Tritschler

Dipl.-Vw. techn.
Carlo von Molo

M.Sc.
Moritz Biechele

Dezember 2020

On-Demand Verkehre

Studie: Flächendeckendes Nahverkehrsangebot - Methodik der Erhebung

ÖV Angebot

Siedlungsdaten

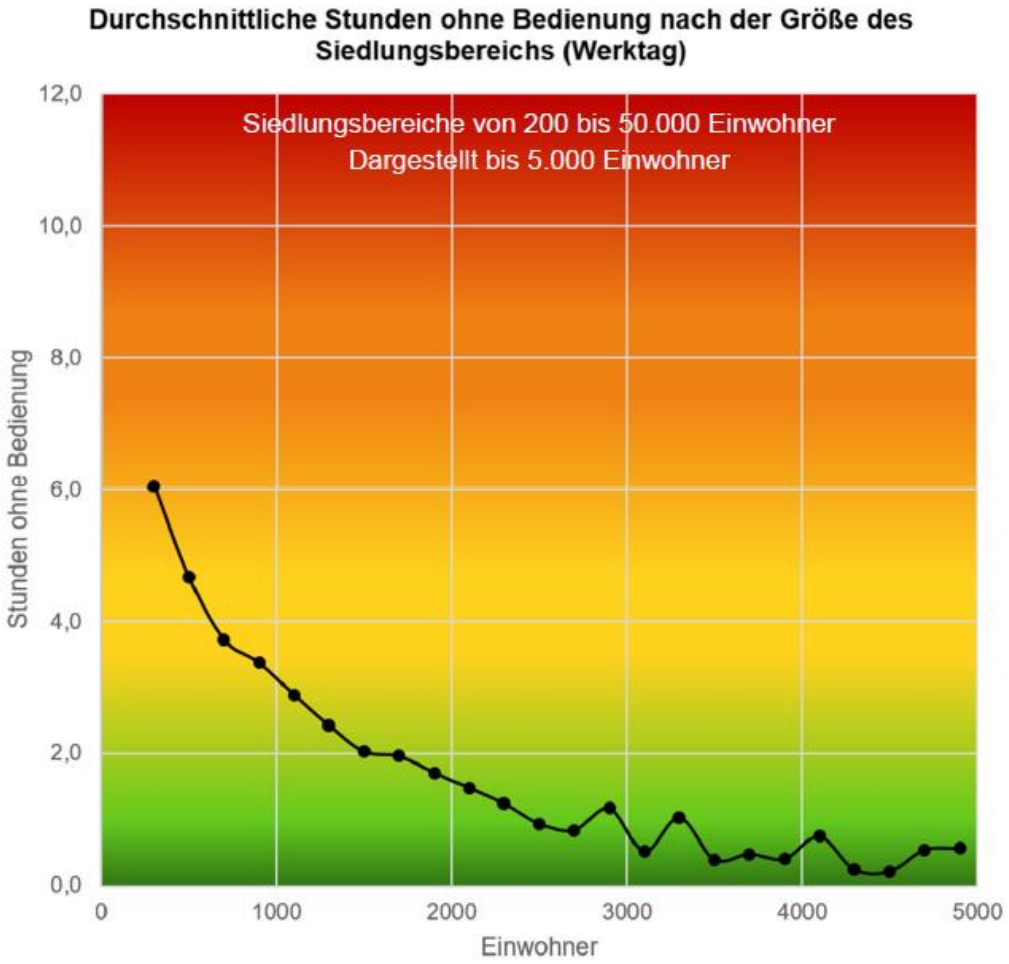
Identifizierung relevanter Haltestellen

- Mindestens eine Haltestelle im Siedlungsbereich vorhanden, sonst kein ÖV Angebot
- Mindeststandard (stündliche Bedienung) erfüllt / teilweise erfüllt / nicht erfüllt

Auswertung und Visualisierung des Angebots

On-Demand Verkehre

Auswertung der Werktage



On-Demand Verkehre

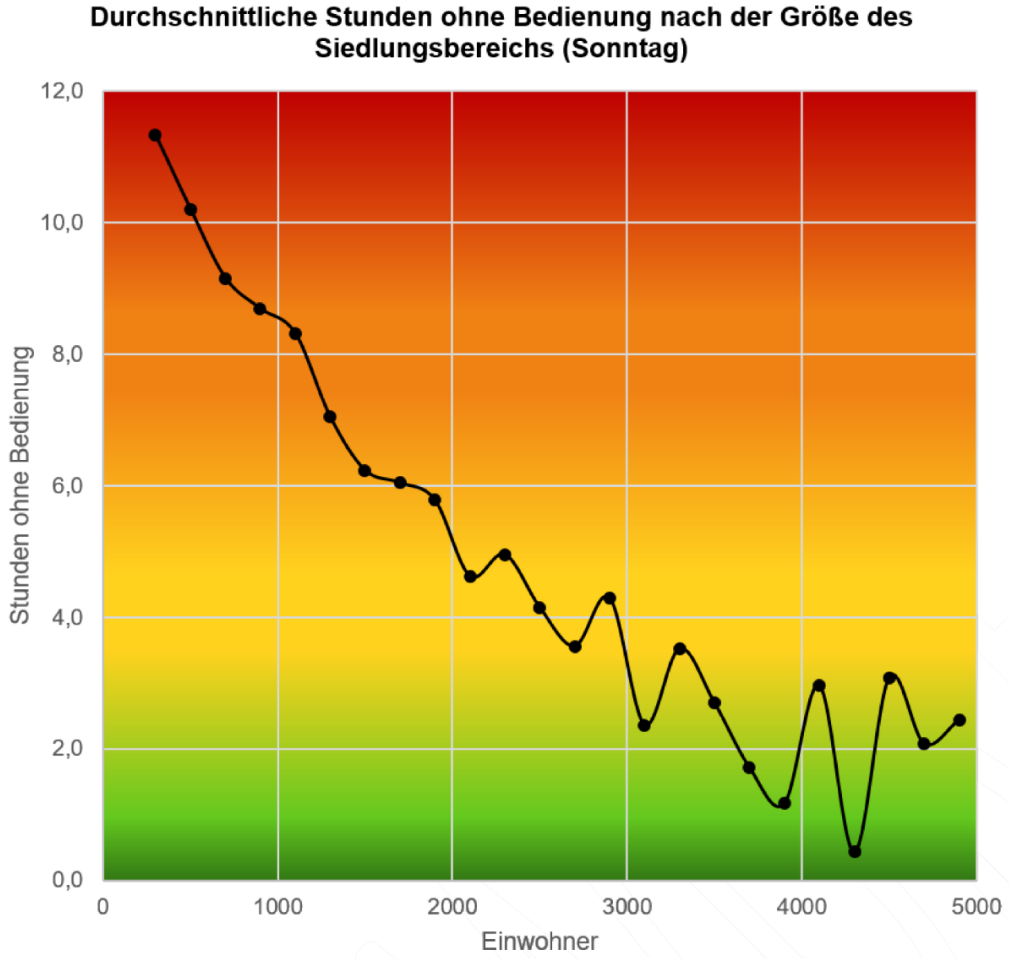
Auswertung der Werktage

Siedlungsbereiche [Stufe]	Siedlungsbereiche [Anzahl]	Siedlungsbereiche [Anteil]
0 Stunden ohne Bedienung	1.174	36 %
zwischen 1 und 2 Stunden ohne Bedienung	573	18 %
zwischen 3 und 6 Stunden ohne Bedienung	946	29 %
zwischen 7 und 10 Stunden ohne Bedienung	419	13 %
mehr als 10 Stunden ohne Bedienung	136	4 %

Tabelle 2: Bedienungsangebot (Werktag)

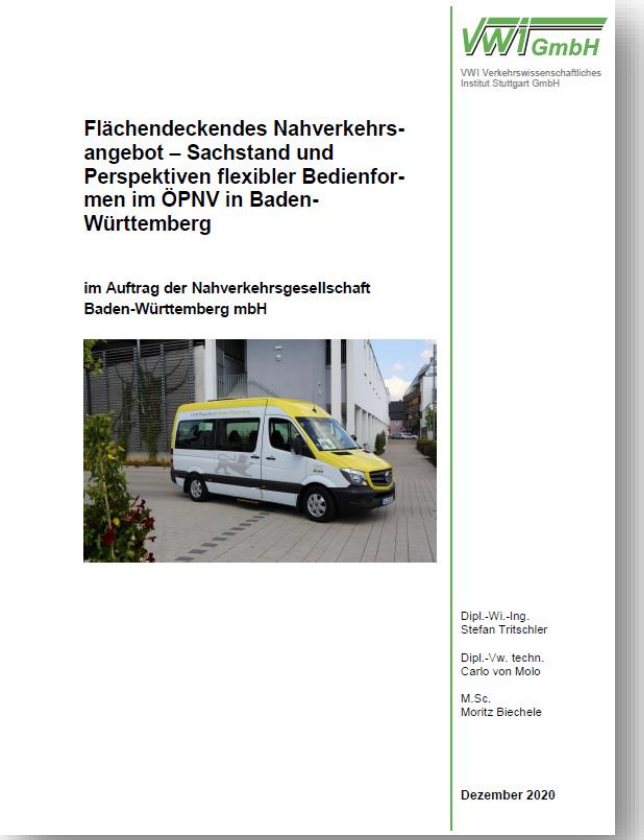
On-Demand Verkehre

Auswertung der Sonntage



On-Demand Verkehre

Zusammenfassung der Ergebnisse der Studie Flexverkehre


VWI GmbH
VWI Verkehrswissenschaftliches Institut Stuttgart GmbH

Flächendeckendes Nahverkehrs-angebot – Sachstand und Perspektiven flexibler Bedienfor-men im ÖPNV in Baden-Württemberg

im Auftrag der Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg mbH

Dipl.-Wi.-Ing. Stefan Tritschler

Dipl.-Vw. techn. Carlo von Molo

M.Sc. Moritz Biechele

Dezember 2020

- Baden-Württemberg hat in vielen Siedlungsbereichen ein **vergleichsweise gutes ÖPNV-Angebot**
- **Handlungsbedarf** vor allem außerhalb der Hauptverkehrszeiten sowie in ländlichen Gegenden
- Durch die **Digitalisierung** ist eine weit höhere Flexibilisierung möglich.
- Um das Mobilitätsziel zu erreichen, brauchen wir geeignete Mischung des Angebots – aus klassischem ÖPNV und **flexiblen Bedienformen**

3. On-Demand Verkehre

Blick in die Stadt- und Landkreise in BW

Bodenseekreis: “emma - *einfach mobil mit Anschluss*“

- Unter „emma“ werden alle flexiblen Bedienformen im Bodo gebündelt.
- Die meisten Angebote sind über Telefon, Web und App buchbar

Landkreis Karlsruhe: “MyShuttle”

- Fahrgäste können Kleinbusse nach Bedarf via App bestellen - zum KVV-Tarif!
- Ohne festen Fahrplan bedienen die Busse sogenannte virtuelle Haltestellen

Landkreis Tübingen “SAM - *Sammel-Anruf-Mietwagen*“

- Unterschieden wird zwischen Tag- und Nacht-SAM.
- Auto oder Kleinbus (acht Sitzplätze) - Nur telefonisch im Vorfeld buchbar

3. On-Demand Verkehre

Blick in die Stadt- und Landkreise in BW

On-Demand Verkehre ist kein neues Thema!

Kommunalen Aufgabenträger setzen bereits heute vielerorts auf On-Demand Verkehre

Aber: unterschiedliche Ansätze und Angebotsdichte

Nun gilt es: Integration und flächendeckender Einsatz erforderlich

Möglichkeiten der **Digitalisierung** nutzen	**Angebotsdichte** ausweiten

Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR VERKEHR

4. Was planen wir künftig?

Weitere Maßnahmen zur Stärkung der On-Demand Verkehre

On-Demand Verkehre

Novellierung des PBefG

Bisherigen Rechtslage waren Bedarfsverkehre nur schwer abzubilden:
Auffang- und Experimentierklausel

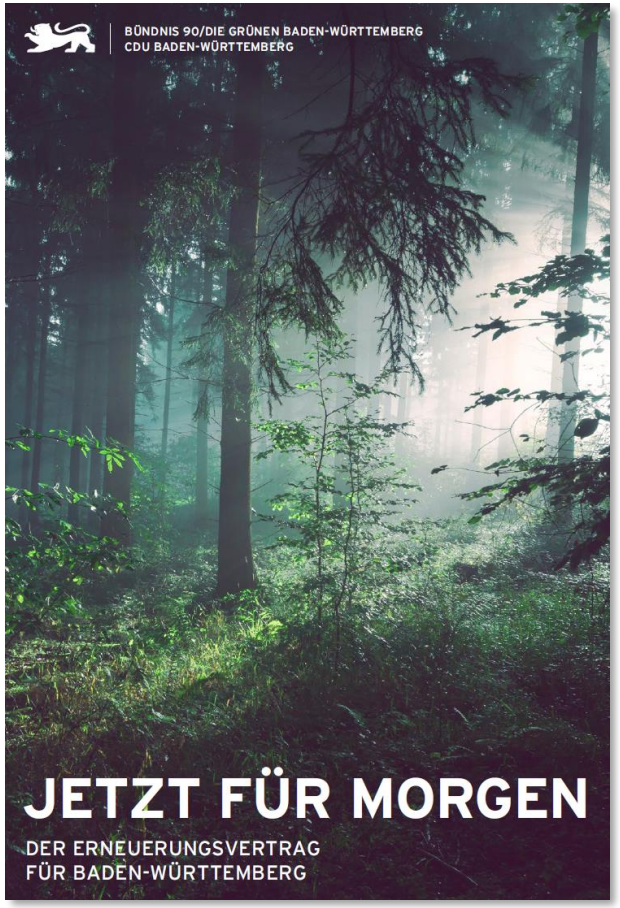
Novellierung des PBefG: Zwei neue Genehmigungs-Tatbestände!

Linienbedarfsverkehre

Gebündelten Bedarfsverkehre

On-Demand Verkehre

Koalitionsvertrag



*"**Mobilitätsgarantie**: alle Orte (geschlossenen Ortschaften) in Baden-Württemberg werden von fünf Uhr früh bis Mitternacht mit dem öffentlichen Nahverkehr erreichbar sein."*

*„Dieser ambitionierte Ausbau lasst sich in Raumen und zu Zeiten schwacher Verkehrsnachfrage wirtschaftlich tragfähig und ökologisch sinnvoll nur mit **flexiblen und nachfragegesteuerten On-Demand-Angeboten** realisieren."*

*„Den On-Demand-Verkehr wollen wir **auf breiter Front fördern**."*

On-Demand Verkehre

Weitere Maßnahmen geplant!

ZUKUNFTSNETZWERK ÖPNV

Stärkere **Vernetzung** der Aufgabenträger

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR VERKEHR

Förderkulisse für On-Demand-Verkehre aufbauen

Handbuch zur Planung flexibler Bedienungsformen im ÖPNV

Schaffung von **Rahmenstandards** für neue Angebotsformen

Beratungsleistungen und Information

Vielen Dank!

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Dorotheenstraße 8 • 70173 Stuttgart
Postfach 10 34 52 • 70029 Stuttgart

Telefon: 0711 231-5830
Fax: 0711 231-5899

poststelle@vm.bwl.de
www.vm.baden-wuerttemberg.de

Baden-Württemberg